

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

## Anhaltend starke Cresemba® (Isavuconazol) Umsätze von Pfizer lösen USD 10 Mio. Meilensteinzahlung an Basilea aus

Basel, 08. Dezember 2021

Die Basilea Pharmaceutica AG (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patienten zu helfen, die an Infektionen oder Krebs erkrankt sind, gab heute bekannt, dass die von ihrem Partner Pfizer mit dem Antimykotikum Cresemba® (Isavuconazol) in Europa, Russland und Israel erzielten Umsätze die Schwelle überschritten haben, durch die eine Meilensteinzahlung an Basilea in Höhe von USD 10 Mio. ausgelöst wurde. Dies ist die zweite Umsatzmeilensteinzahlung von Pfizer im Jahr 2021.

David Veitch, Chief Executive Officer von Basilea, sagte: «Diese zweite Umsatzmeilensteinzahlung in Höhe von USD 10 Millionen durch unseren Partner Pfizer innerhalb von weniger als zwölf Monaten bestätigt, dass der Bedarf an Cresemba weiterhin rapide ansteigt. Gemeinsam mit unseren Partnern arbeiten wir bei Basilea mit Nachdruck daran, Cresemba einer wachsenden Zahl von Patienten auf der ganzen Welt zugänglich zu machen.»

Der Lizenzvertrag zwischen Basilea und Pfizer deckt Europa (mit Ausnahme der nordischen Länder), Russland, die Türkei und Israel ab, ausserdem China (einschliesslich Hongkong und Macau) sowie 16 Länder im asiatisch-pazifischen Raum. Basilea hat Anspruch auf Meilensteinzahlungen, wenn die kumulierten Cresemba-Umsätze von Pfizer in deren Lizenzgebieten bestimmte Schwellenwerte überschreiten. Pfizer vermarktet Cresemba derzeit in den meisten europäischen Ländern sowie in einer Reihe von Ländern im asiatisch-pazifischen Raum. Insgesamt belaufen sich die Meilensteinzahlungen von Pfizer an Basilea bisher auf USD 38 Mio. und Basilea hat derzeit noch Anspruch auf Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu rund USD 610 Mio. sowie auf umsatzbezogene Lizenzgebühren (Royalties) im Mittzehner-Prozentbereich.

Cresemba wurde bisher in mehr als 60 Ländern zugelassen und wird derzeit in 55 Ländern vermarktet, darunter in den USA, den meisten EU-Mitgliedsstaaten und weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas. Im Zwölfmonatszeitraum zwischen Juli 2020 und Juni 2021 beliefen sich die weltweiten «In-Market»-Umsätze von Cresemba auf USD 285 Mio. Das entspricht einem Wachstum von 24 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.<sup>1</sup>

### Über Cresemba (Isavuconazol)

Isavuconazol ist ein intravenös (i. v.) und oral verabreichbares Antimykotikum aus der Wirkstoffklasse der Azole, welches unter dem Handelsnamen Cresemba vermarktet wird. Basilea hat für Isavuconazol eine Reihe von Lizenz- und Vertriebspartnerschaften

abgeschlossen. Diese umfassen die USA, Europa, China, Japan, Lateinamerika, den asiatisch-pazifischen Raum und die Region Naher Osten und Nordafrika (MENA) sowie Kanada, Russland, die Türkei und Israel. In den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Grossbritannien, Island, Liechtenstein und Norwegen ist Isavuconazol für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit invasiver Aspergillose zugelassen und für die Behandlung von erwachsenen Patienten mit Mukormykose, für die Amphotericin B nicht angemessen ist.<sup>2</sup> Cresemba ist ausserdem in den USA und weiteren Ländern innerhalb und ausserhalb Europas zugelassen.<sup>3</sup> In den USA, Europa und Australien hat der Wirkstoff Orphan-Drug-Status für die zugelassenen Indikationen.

### Über Basilea

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an Krebs oder Infektionen erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera für die Behandlung schwerer bakterieller Infektionen. In klinischen Studien erproben wir zwei potenzielle Medikamente für die gezielte Behandlung verschiedener Krebserkrankungen. Zudem haben wir in unserem Portfolio eine Reihe von präklinischen Wirkstoffkandidaten für die beiden Bereiche Onkologie und Infektionskrankheiten. Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN). Besuchen Sie bitte unsere Webseite [basilea.com](http://basilea.com).

### Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

**Peer Nils Schröder, PhD**

Head of Corporate Communications & Investor Relations

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail [media\\_relations@basilea.com](mailto:media_relations@basilea.com)  
[investor\\_relations@basilea.com](mailto:investor_relations@basilea.com)

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter [www.basilea.com](http://www.basilea.com) abrufbar.

**Quellenangaben**

1. IQVIA, Juni 2021. Angabe als gleitende, kumulierte «In-Market»-Umsätze der letzten zwölf Monate in US-Dollar.
2. European Public Assessment Report (EPAR) Cresemba: <http://www.ema.europa.eu> [Zugriff am: 07. Dezember 2021]
3. Der Zulassungsstatus sowie die zugelassenen Indikationen können von Land zu Land unterschiedlich sein.